

# Vergabebedingungen von Jagdbezirken Kreis Herzogtum Lauenburg

Der Kreis Herzogtum Lauenburg bietet im schriftlichen Meistgebotsverfahren zum 01. April 2024 die Jagdbezirke Marienwohlde (387 Hektar) und Niendorf Stecknitz (492 Hektar) pachtfähigen Jägern mit erstem Wohnsitz im Kreis Herzogtum Lauenburg zur Pacht an. Weitere Voraussetzung für Bietende ist, dass derzeit keine weiteren Jagdpachtverhältnisse bestehen.

Vorkommende Wildarten im EJB Marienwohlde sind Rehwild, Schwarzwild, Rotwild und Damwild und im EJB Niendorf a. d. Stecknitz Rehwild, Schwarzwild und gelegentlich Damwild.

Weitere Pachtbedingungen, Revierkarten und Angaben über die Flächenaufteilung können auf der Homepage der Kreisforsten unter [www.kreisforst.de](http://www.kreisforst.de) eingesehen werden. Telefonische Auskunft erteilt Marcus Deinert unter der Telefonnummer 04541 8615-13.

Die Gebote sind bis zum Donnerstag, 28.03.2024, 09:00 Uhr schriftlich beim Kreis Herzogtum Lauenburg, Fachdienst Kreisforsten, Farchauer Weg 7, 23909 Fredeburg abzugeben.

Die Gebote müssen in deutlich lesbarer Schrift folgende Angaben enthalten:

1. Ort und Datum der Gebotsabgabe
2. Name und genaue Anschrift des Bieters
3. Genaue Bezeichnung des betreffenden Jagdbezirkes und den gebotenen Preis in Zahlen, nicht leserliche Gebote (Zahlen) werden nicht berücksichtigt
4. Die rechtsverbindliche Unterschrift des Bieters auf jeder Seite des Gebotes

Auf ein Jagdrevier dürfen von ein- und demselben Bieter nicht mehrere Gebote abgegeben werden, außerdem sind Gebote, die Einschränkungen des Bieters enthalten, nicht zulässig.

Gemeinschaftliche Gebote von mehreren Bieterern auf ein Los sind unzulässig.

Die Gebote sind in einem postmässig verschlossenen Umschlag zu senden an den

**Kreis Herzogtum Lauenburg**

**Fachdienst Kreisforsten**

**Farchauer Weg 7, 23909 Fredeburg**

Auf dem Umschlag muss vermerkt sein:

Pachtgebot für den Eigenjagdbezirk; (Name des bebotenen  
Jagdbezirkes) Kreisforsten Herzogtum Lauenburg

Gebote, die diesen Forderungen nicht entsprechen, können sofort zurückgewiesen werden.

Gebotsabgabe: bis Donnerstag, 28.03.2024, 09:00 Uhr im Forstamt Farchau,  
Farchauer Weg 7, 23909 Fredeburg.

Gebotseröffnung: am Donnerstag, 28.03.2024, ab 09:00 Uhr im Forstamt Farchau,  
Farchauer Weg 7, 23909 Fredeburg,  
im Beisein der erschienenen Bieter.  
Wir bitten um vorherige Anmeldung.

Zuschlagserteilung: am Donnerstag 28.03.2024, Februar 2024, ab 15.00 Uhr  
Ergebnisbekanntgabe durch Information der künftigen Pächter

Der Zuschlag erfolgt nach Meistgebot. Im Falle gleichlautender Gebote entscheidet das Los.

Ein Anspruch auf Erteilung des Zuschlages steht dem Bieter in keinem Fall zu. Wird  
Ein Zuschlag erteilt, so entsteht ein gültiger Pachtvertrag.

Der Bieter erkennt durch Abgabe seines Gebotes die Pacht und  
Vergabebedingungen als verbindlich an.